

Kelkheim, den 14.07.2011

- **Kelkheimer findet „Urraubtier“**
- **Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert**

Ein 32 Millionen Jahre altes „Urraubtier“ hat der Kelkheimer Klaus-Dieter Weiß, der 1. Vorsitzende der Arbeitsgruppe Palaeo-Geo e. V., in der Tongrube Rauenberg (Nordbaden) geborgen – und derzeit wird es noch bis Ende Juli im Rathaus von Rauenberg erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Gezeigt werden dort zudem weitere seltene Fossilien aus der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe, die allesamt aus der Tongrube stammen.

Weiß hatte das Fossil 2007 aus den Meeresablagerungen bei Rauenberg in einer Wegböschung entdeckt. Gefunden hatte er den Unterkiefer eines „Hyänenfleischzähners“ mit dem wissenschaftlichen Namen Apterodon rauenbergensis – eines Raubtieres, das vermutlich ähnlich wie ein Otter in der Nähe von Flüssen und Seen lebte. Erstmals wurde ein urzeitliches Lebewesen nach dem Namen dieses Fundortes, der Stadt Rauenberg, benannt.

Den Wert dieses Fundes für die Paläontologie stuft Professor Dr. Eberhard „Dino“ Frey vom Karlsruher Naturkundemuseum so ein: „Das Fossil ist ein Superlativ in gleich mehrfacher Hinsicht“. Es handele sich um den Überrest eines der letzten Fleischzähner, die aus Europa bislang bekannt sind. Diese Raubsäuger seien zum Ende des Oligozäns (vor etwa 23 Millionen Jahren) ausgestorben. Und zudem sei das Rauenberger Fossil im Vergleich zu den fünf bisher beschriebenen Apterodonarten bestens erhalten, und stellte sich als eine völlig neue Form heraus. Vermutlich sei in die Meeresbucht bei Rauenberg ein Fluss eingemündet, an dessen Ufern das Tier lebte.



Präsentierten im Rathaus Rauenberg das "Urraubtier" *Apterodon rauenbergensis*. Von links Prof. Dr. Eberhard "Dino" Frey (Naturkundemuseum Karlsruhe), der Finder des Fossils Klaus-Dieter Weiß (1. Vorsitzender der Arbeitsgruppe Palaeo-Geo e. V., Kelkheim) und Rauenbergs Bürgermeister Frank Broghammer. Auf der Tafel: Rekonstruktionszeichnung des "Urraubtiers". Foto: Helmut Pfeifer, Wiesloch.



Der 9 cm lange Unterkiefer des "Urraubtiers" *Apterodon rauenbergensis* - vor einem Teil der Rekonstruktionszeichnung. Foto: Helmut Pfeifer, Wiesloch.



Unterkiefer des "Urraubtiers" *Apterodon rauenbergensis*.
Foto: Stadtverwaltung Rauenberg.



Eröffnung der Ausstellung.
Foto: Helmut Pfeifer, Wiesloch.